

Wirtschafts-Soziologie im XXI. Jahrhundert

(Stand: 5. April 2019)

Seminar (2 SWS)
Sommersemester 2019
Zeit: Donnerstag, 16-18 Uhr (c.t.)
Ort: Seminarhaus SH 2.107

Filippo Gian-Antonio Reale
PEG-Gebäude, Raum 3.G189
reale@soz.uni-frankfurt.de
Sprechstunde: Mi./Do. nach Vereinbarung

Nachdem die Wirtschafts-Soziologie lange vor allem grundsätzlich die Bedeutung sozialer Strukturen für wirtschaftliches Handeln unterstrichen hat, steht sie mit diesem Argument, wie alle Soziologien, allmählich vor einer wesentlichen Herausforderung: dem sozialen Wandel! Einschlägige, erfolgreiche Konzepte – Einbettung, Netzwerk, Feld, Markt, Moral, Ware, Gabe, Innovation usw. – verändern sich und stehen heute ein Stück weit zur Disposition: Wie reagiert die Disziplin auf Postmaterialismus, Postfaktizismus, Digitalisierung, Sharing Economy und alles, was dazu gehört? Ist es Zeit, neue Konzepte zu entwickeln oder wie lange gelten die alten weiter? Um dies zu klären, behandelt das Seminar einschlägige und innovative Konzepte der neueren Wirtschafts-Soziologie und bestimmt so Schritt für Schritt das aktuelle Potenzial einer Soziologie, die sich nach wie vor das Ziel gesetzt hat, die tiefgründigere der beiden Wirtschaftswissenschaften zu sein.

Anforderungen für einen formalen „Leistungs“-Nachweis

- Lektüre aller Texte (die Texte werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt)
- zwei Exzerpte zu Texten der persönlichen Wahl (jeweils bis Mittwochabend vor der jeweiligen Sitzung per E-Mail)
- Hausarbeit von 15 bis 20 Seiten bis [tbd] oder ggf. mündliche „Prüfung“ Ende Juni (!)

Anforderungen für einen formalen Teilnahme-Nachweis

- Lektüre aller Texte (die Texte werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt)
 - zwei Exzerpte zu Texten der persönlichen Wahl (jeweils bis Mittwochabend vor der jeweiligen Sitzung per E-Mail)
-

18.04. **Gründonnerstagssitzung**
(nicht prüfungsrelevant)

25.04. **Einführende Sitzung**

02.05. **Wirtschaftssoziologie als Gesellschaftstheorie**
Beckert, Jens ([2009] 2016): „Wirtschaftssoziologie als Gesellschaftstheorie“. In: *Zeitschrift für Soziologie* 38 (3), 182-197.

09.05. **Moralische Einbettung von Märkten**
Zelizer, Viviana A. (2011): *Economic Lives. How Culture Shapes the Economy*. Princeton, NJ: Princeton University Press, 1-39.

16.05. **Märkte als strategische Felder**
Fligstein, Neil/Doug McAdam (2011): „Toward a General Theory of Strategic Action Fields“. In: *Sociological Theory* 29 (1), 1-26.

23.05. **Finanzialisierung**
Krippner, Greta R (2005): „The financialization of the American economy“. In: *Socio-Economic Review* 3 (2), 173-208.

30.05. (entfällt)

- 06.06. Neoliberalismus**
Mirowski, Philip (2014): *Never let a serious crisis go to waste. How neoliberalism survived the financial meltdown*. London: Verso, [tbd].
- 13.06. Fiktionale Erwartungen**
Beckert, Jens (2016): *Imagined Futures. Fictional Expectations and Capitalist Dynamics*. Cambridge, MA: Harvard University Press, 61-96.
- 20.06.** (entfällt)
- 27.06. Netzwerke/Strukturelle Falten**
Vedres, Balász/David Stark (2010): „Structural Folds: Generative Disruption in Overlapping Groups“. In: *American Journal of Sociology* 115 (4), 1150-1190.
- 04.07. Performativität der Ökonomik**
Callon, Michel (2007): „What does it mean to say that economics is performative?“
In: Donald MacKenzie et al. (eds.), *Do Economists Make Markets? On the Performativity of Economics*. Princeton, NJ: Princeton University Press, 311-358.
- 11.07. Bereicherungsökonomie**
Boltanski, Luc/Arnaud Esquerre ([2017] 2018): *Bereicherung. Eine Kritik der Ware*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 13-27, 621-638.
- 18.07. Abschließende Sitzung**

Exzerpt

Name, Datum
Autor*in, Kurztitel

Welche sind die wichtigsten Konzepte des Textes und wie werden sie definiert?

Welches ist die Grundfrage, die der Text versucht zu beantworten?

Welches sind die drei bis fünf Grundaussagen oder Folgerungen des Textes?

Welche ein bis drei Fragen sind offen geblieben?

An welche Texte oder Debatten erinnert mich der Text?

Sonstige Notizen